

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

März 2024



Premiumpartner der Lilien

**Miteinander
die Lilien
unterstützen.**



**OFFIZIELLER
TOP-PARTNER**

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



**Sparkasse
Darmstadt**

KASSEN- HÄUSCHEN



GUDE LIEBE LILIENFANS! ES WAR SICHERLICH SCHON MAL LEICHTER...

...Anhänger des SV Darmstadt 98 zu sein. So eine kleine Siegesserie täte uns allen, egal ob auf dem Platz, der Geschäftsstelle oder den Rängen, mal wieder richtig gut. Und dennoch:

Es gab auch schon viel, viel schwerere Zeiten! Man erinnere sich zurück, welche Löcher frühere Bundesligazeiten in die Kasse des SV 98 gerissen hatten, denkt man beispielsweise an die damalige Errichtung der Flutlichtmasten. Nur an der technischen Umsetzung, nicht aber an den Finanzen, beteiligt war damals übrigens Hansi Lindemann, zuvor Mannschaftskapitän unserer Lilien. Was er eigentlich heute macht? Das erfahrt Ihr auf den folgenden Seiten. Um einen weiteren quirligen und zumindest temporär blonden Mittelfeldakteur geht es im großen Interview unserer Ausgabe: Neuzugang Julian Justvan steht über seine ersten Eindrücke in Darmstadt Rede und Antwort und liefert manch' überraschende Erkenntnisse.

Überraschungen wären genau das passende Thema für den Monat März, bekommen es die Lilien doch diesen Monat u.a. mit dem Rekordmeister FC Bayern München und einer in den letzten Jahren emporgelassenen Mannschaft aus Leipzig zu tun. Natürlich liegt der Punktfokus in diesen Tagen eher auf den anderen Gegnern, Balsam für die Fansseele wäre es aber allemal, in diesen Partien den ein oder anderen nicht eingeplanten Zähler mitzunehmen.

Egal, wie es ausgeht, sollten wir uns aber alle darauf besinnen, dass der SV 98 mehr ist als nur sportliche Ergebnisse. Er ist emotionale und soziale Heimat für die Bevölkerung von Stadt und Region, Bühne für zahlreiche Geschichten

und Anekdoten sowie für uns alle das verbindende Element. „Wir Lilien“ sind eigenständig, mitgliederbestimmt und aus eigener Kraft in der Bundesliga.

Das ist heutzutage alles andere als selbstverständlich und Grund genug, stolz um Bölle aufzulaufen und den Platz nach hartem Kampf erhobenen Hauptes zu verlassen. Denn solange wir uns treu sind, auf dem Platz, der Geschäftsstelle und den Rängen alles geben und morgen weiter in den Spiegel sehen können, dann ist es auch nicht mehr so wichtig, ob wir ihn mit null, einem oder drei Punkten verlassen haben.

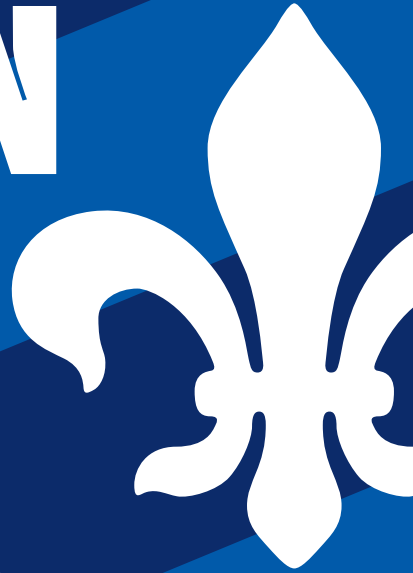
Allez les bleus!

Alexander Lehné
Fanbeauftragter



2AHL3N

5ALAT



Vertrag bis (Leihe von Hoffenheim)

2024

188

Zentimeter groß

SIEBEN

U-18-Länderspiele für Deutschland (1 Tor)

1x

Meister Regionalliga Nord (18/19 mit VfL Wolfsburg II)

177

Zentimeter groß

JUL14N

1,2

Mio € Marktwert laut [transfermarkt.de](https://www.transfermarkt.de)

JU2TV4N

#17

Rücknummer Rücknummer (wie Sirigu, Behrens, Illicevic, Kolb)

7

Spiele gegen die Lilien (1S, 1U, 5N, kein Tor)

geboren

1998



24 Stunden täglich für Sie da!

Unsere ZNA und die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Unsere Notfallambulanz behandelt akute Verletzungen.

Patient:innen können sich rund um die Uhr in unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA) vorstellen.

Arbeitsunfälle

Die Klinik behandelt auch Wege- und Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung). Auch hierfür können Sie sich jederzeit in der ZNA vorstellen.

Unfallchirurgische Behandlung

In unserem OP-Räumen kann zu jeder Uhrzeit operiert werden. So können Notfälle sowie Verletzungen akut und planmäßig versorgt werden.



Mehr Informationen auf der Webseite
oder einfach QR-Code scannen.

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT | Landgraf-Georg-Straße 100 | 64287 Darmstadt
www.agaplesion-elisabethenstift.de



KIRSCHBERG 27
64347 GRIESHEIM
TELEFON 0 61 55 / 88 777 66
SHOP@MARCOTEC-SHOP.DE



Starke Marken
VON PROFIS FÜR PROFIS



QooCam 3 CMOS 360 Grad Kamera

- Brillante 5.7K 30 fps
- 360° Panorama Video
- 4K/60 Modus
- Ambisonics Audio



DJI Mini 3 mit Fernbedienung

- 4K HDR
- bis 10km Reichweite
- 38 Minuten Reichweite
- Faltbar bei 249g



Sealife

Smartphone Unterwassergehäuse SL400

- ext. Farbkorrekturfilter
- Wasserdicht bis 40m
- SportDiver App
- Bluetooth Bedienknöpfe



Jackery



Explorer 500 Tragbare Powerstation

- 500 Watt Leistung
- 1x 230V AC Steckdose
- 1x12V Auto-Anschluss
- 3x USB-A Anschlüsse



EIN ZEICHEN AM STADION

Mit über hundert Teilnehmenden wurde durch die Deutsche Olympische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt, dem SV 98 (insbesondere dem vereinshistorischen Referat und der FuFa) sowie dem Projekt Stolpersteine eine Stopperschwelle am Dr.-Karl-Hess-Platz verlegt, die allen jüdischen Sportlerinnen und Sportlern gewidmet ist, die in der grausamen NS-Zeit entrechtet, entmenschlicht, verfolgt, verschleppt und ermordet worden sind. Ein wichtiges und nun dauerhaft präsentés Zeichen gegen Antisemitismus und Ausgrenzung. **NIE WIEDER!**

Mehr zur Stopperschwelle-Verlegung in der Rubrik „Schlossgartenplatz“.



EIN ZEICHEN IN DER STADT

Die landesweit beeindruckenden Demonstrationen gegen den zunehmenden Rechtsruck und Menschenfeindlichkeit im Land haben auch in Darmstadt viele Menschen auf die Straßen getrieben. Insgesamt über 17.000 (!) Menschen kamen diesmal zur Kundgebung gegen Rechts auf den Karolinenplatz. Mit dabei war auch der SV 98 mit Vertretern des Präsidiums, der Geschäftsstelle und natürlich vielen seiner Fans, die alle zusammen deutlich machten: Wir möchten eine Zukunft in Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ohne Hass, Lügen und Hetze.







Seit 30 Jahren Ihr Fachgeschäft

RUND UMS FAHRRAD
MIT BESTEM SERVICE



CITYBIKE

Otto-Röhm-Straße 82
64293 Darmstadt

+49 (0) 6151 24363
info@citybike.de

citybike.de



PARTNER
DER LILIE

Wir standen noch
nie vorne drauf -
aber schon immer
voll dahinter!



☆☆☆ Hotel
Waldesruh

&

P Restaurant
Pichlers

Herzlich willkommen!

Am Bessunger Forst 28 | 64367 Mühlthal

Tel. 06151 91150

www.hotelwaldesruh.de

GESCHÄFTSSTELLE

NEUES AUS DEM SPORTVEREIN

SV 98 PLANT EINFÜHRUNG EINES TOP-TALENTE-TEAMS

Umfassende Reform im Nachwuchsbereich: Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 plant der SV Darmstadt 98, mit einer eigenen Mannschaft in der Hessenliga anzutreten. Eine entsprechende Erlaubnis wurde beim Hessischen Fußball-Verband (HFV) beantragt. Der SV 98 ist zuversichtlich, dass diesem Antrag analog zu jenem von Eintracht Frankfurt vor zwei Jahren zugestimmt wird.

Ziel ist es, Jugendspielern noch früher Einsatzzeiten im Herrenbereich zu gewähren und so den Übergang zu den Profis zu erleichtern. Bestehen wird die Mannschaft aus den talentiertesten Spielern aus dem U17- und U19-Bereich sowie Übergangsspielern, die im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) der Lilien ausgebildet wurden. Die talentiertesten Spieler beider U-Mannschaften sollen künftig beim Top-Talente-Team trainieren und in der Hessenliga auf Einsatzzeit kommen. Mit dieser Neuerung sollen die Talente der Lilien früher die Chance erhalten, mit dem Top-Talente-Team Einsatzzeiten im Seniorenbereich zu erhalten.

Torsten Lieberknecht: „Ich begrüße es ausdrücklich, dass der Verein ein tragfähiges Konzept entworfen hat, welches ich in der Form im deutschen Profifußball so bislang noch nicht kenne. Mit diesem ganz eigenen Darmstädter Ansatz sind wir der Überzeugung, einen zielorientierten Übergang für talentierte Jugendspieler in den Herrenbereich zu schaffen. Ich würde mich freuen, wenn wir dadurch künftig noch mehr Spielern aus dem Nachwuchs den Sprung in die Profi-Mannschaft ermöglichen könnten und zudem im Talentscouting wettbewerbsfähig sind.“

Uwe Kuhl, bestellter Präsidiumsvertreter für das Nachwuchsleistungszentrum: „Wir haben uns intensiv damit auseinandergesetzt und viele Gedanken gemacht, wie wir unsere Top-Talente individuell noch schneller, besser und in größerer Anzahl fördern können. Mit der Struktur Anpassung im NLZ-Bereich bieten wir den Spielern nun die Möglichkeit, frühzeitig bei den Senioren Fuß zu fassen.“ Wo eine künftige Top-Talente-Mannschaft trainieren und ihre Pflichtspiele austragen würde, steht derzeit noch nicht fest. Erste Gespräche mit potenziellen Vereinen wurden bereits geführt.



**PEPSI ZERO ZUCKER
WÜNSCHT ALLEN LILIEN-FANS
EINE ERFOLGREICHE UND
SPANNENDE SAISON**



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**



PRESSERAUM

DAS WIRD ÜBER UNS GESCHRIEBEN

Der Aufstieg des Jungen vom Dorf

Sie rennen, aber es läuft nicht

Heilsbringer oder Resterampe?

Eine Messingplatte für ein „Nie wieder“

Knickgefahr für den letzten Strohalm

Darmstadt 98 feilt am Nichtabstiegs-Rezept

Die Unbelohnten der Liga

Quellen (von oben nach unten):

FAZ, 28.01.2024; Hessenschau.de, 05.02.2024; Echo, 05.02.2024; Frankfurter Rundschau, 06.02.2024; Frankfurter Rundschau, 12.02.2024; Hessenschau.de, 12.02.2024; FAZ, 19.02.2024



VORHANG AUF DAS MAGAZIN

Kostenlos
Jeden Monat

Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin

Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!



Jeden Monat Neues von den Lilien

- ✿ Spielerportraits ✿
- ✿ Neues vom Trainer ✿
- ✿ Gegnervorschau ✿
- ✿ Rund ums Bölle ✿
- ✿ und vieles mehr ✿

Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](https://www.instagram.com/vorhang_auf_da)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003

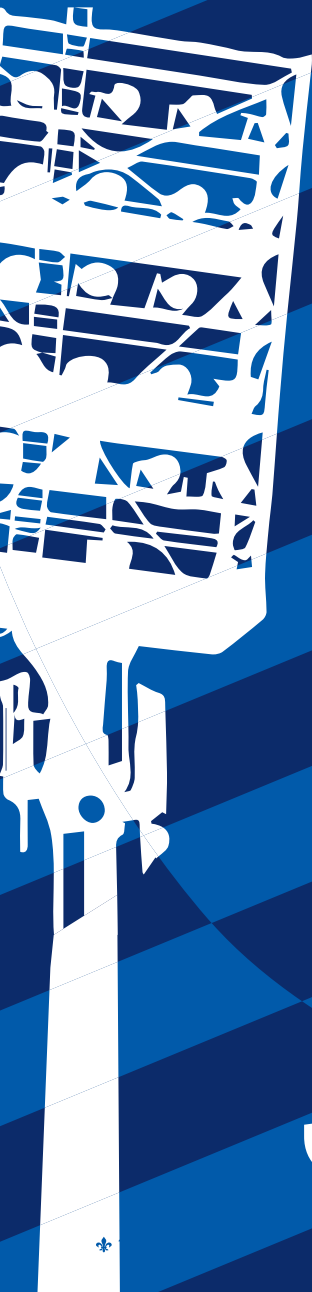
www.vorhang-auf.com

[VorhangaufDA](https://www.facebook.com/VorhangaufDA)



Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 06151 - 664513

FLUTTLICHT



JULIAN JUSTVAN

im Portrait von Thorsten Müller





„ICH HATTE IMMER GUTE SPIELE GEGEN DIE LILIEN - NUR HABE ICH SIE FAST ALLE VERLOREN.“

Es gibt gegnerische Spieler, die begegnen einem im Leben eines Fußballfans und Stadiondauergasts immer wieder. Mir fallen spontan ein: Der für die Lilien stets unüberwindbare Ralf Hermanutz, später dann der heutige Nationalspieler Pascal Groß, der, bevor er in die Premier League auszog, uns regelmäßig mit Vorlagen, Treffern oder Jubeleinlagen vor dem Block zu nerven wusste. Oder der kirgisischstämmige Hüne Vitus Nagorny, der egal für welchen Verein er im Einsatz war, regelmäßig in den Partien gegen die Lilien seine gerade andauernde Torflaute beendete. Und auch wenn der letzte Treffer Nagornys gegen die Lilien schlanke 17 Jahre zurückliegt, hat er in zwei Punkten auffallende Parallelen zu unserer heutigen Lilie Julian Justvan.

Beide haben beim FC Dingolfing in Niederbayern ihre ersten Schritte im Fußball gemacht. Und eben dieser Julian Justvan gehört eigentlich auch in die eingangs erwähnte Aufzählung. Gleich sieben Partien hat Julian bereits in seiner Profikarriere gegen Darmstadt

98 absolviert - und auch wenn nur eines davon aus Liliensicht verloren ging, hat mir der quirlige und technisch beeindruckend starke Freigeist beim Gegner stets imponiert.

„Eigentlich hatte ich immer gute Spiele gegen die Lilien - nur habe ich sie mit meiner Mannschaft fast ausschließlich alle verloren“, erzählt mir unsere neue Nummer 17. Nach seinem Blitzstart inklusive Treffer gegen die Eintracht bremste ihn ein grippaler Infekt erst mal aus. Frisch genesen und ebenso frisch blondiert, treffe ich mich mit Julian im Bauch der Haupttribüne. Wir sprechen über seine ersten Schritte im Profifußball, warum er den Begriff Außenverteidiger nicht mag und darüber, warum sein Wechsel zum FC Bayern scheiterte.

„Angefangen habe ich ganz klassisch in der Heimat in Wörth, Niederbayern. Später dann beim

FC Dingolfing, der schon eins, zwei Ligen höher gespielt hat. In der Anfangszeit war mein Vater unser Trainer, das fand ich ganz cool“, beschreibt Julian mir den Start seines Fußballerwerdegangs. Sein Vater hatte offensichtlich ein gutes Händchen bei der Trainingsarbeit. Julian fällt früh durch starke Leistungen auf, ist seinen Mit- und Gegenspielern regelmäßig überlegen. So kommt es, dass auch größere Vereine auf den schmächtigen Kicker mit dem feinen linken Fuß aufmerksam werden. Die Spielvereinigung Greuther Fürth holt Julian im Sommer 2011 ins dortige Internat.

„Das war schon ein ziemlich großer Schritt für mich. Ich war mit 13 Jahren das erste Mal so richtig weg von Zuhause. Dazu waren die Trainingseinheiten natürlich wesentlich professioneller. Aber ich habe dort auch zum ersten Mal die Erfahrung gemacht, nicht regelmäßig zu spielen. Plötzlich waren da viele Spieler, die gut kicken konnten.“

Nicht nur die sportliche Situation macht Julian in dieser Zeit zu schaffen. Auch seine schulischen Leistungen nehmen zusehends ab. „Ich habe Fußball und Schule nicht so recht unter einen Hut bekommen.“



„ICH KANN MIT UND GEGEN DIE BESTEN MEINES JAHRGANGS MITHALTEN.“

kommen. Dazu habe ich die Heimat doch sehr vermisst. Nach einem insgesamt enttäuschenden Jahr habe ich dann gemeinsam mit dem Verein entschieden, dass wir das abbrechen.“

Julian wechselt zurück in sein bekanntes Umfeld und blüht dort direkt wieder auf. Josef Steinberger, der ebenfalls aus Dingolfing stammt und zu dieser Zeit die U17 der Münchner Löwen betreut, überzeugt Julian, es noch einmal bei einer größeren Adresse zu probieren. „Ich war dort im Probetraining, und es war von beiden Seiten schnell klar, dass wir das machen wollen.“ Doch Julian und seine Eltern haben die schwierige Zeit in Fürth nicht vergessen. Wieder steht die Option im Raum, nach München ins NLZ zu ziehen. Aber gemeinsam entscheiden sie sich dafür, dass Julian zu den Trainingseinheiten und den Spielen pendelt. „Ich ging in Dingolfing ins Gymnasium, stieg am Mittag in den Zug nach München und war spät am Abend wieder daheim. Viel Freizeit blieb da nicht übrig. Aber auch wenn es anstrengend war: Ich habe mich bei 60 sehr wohlgefühlt. Auch sportlich lief es ja für mich.“

Julian kann beim TSV 1860 an seine guten Leistungen aus Dingolfing anknüpfen und wird auch in München Stammspieler. Die gute sportliche Situation lässt in ihm die Entscheidung reifen, im Jahr darauf doch

nach München ins Internat zu wechseln. Nur Lust auf Schule hat er nun keine mehr. „Ich hätte zu dieser Zeit gerne etwas anderes gemacht. Eine Ausbildung im Sportbereich oder auch ein freiwilliges soziales Jahr, welches der Verein seinen Spielern anbot. Aber leider war dort kein Platz mehr frei.“ So bleibt Julian doch auf der Sportschule, gemeinsam mit vielen seiner damaligen Mitspieler und: mit seiner heutigen Ehefrau. „Ja, wir haben uns tatsächlich dort kennengelernt. Jetzt bin ich sehr glücklich, dass ich damals keinen Platz außerhalb der Schule bekommen habe“, berichtet er mir heute und stahlt dabei von Ohr zu Ohr.

Bei den Sechzigern geht Julian geradlinig seinen Weg. Er kommt in die U19, ist auch dort Stammspieler und wirbelt auf dem rechten Flügel. Er wird mehrmals in die U18-Nationalmannschaft berufen und überzeugt auch hier. Mit der A-Jugend der Löwen scheidet er erst im Halbfinale der Bundesliga am späteren Meister Borussia Dortmund. „Das war eine fantastische Zeit. Das Hinspiel in Dortmund konnten wir sogar mit 2:1 gewinnen. Vor immerhin rund 15.000 im Westfalenstadion.“ Im Rückspiel besiegt ein später Treffer von Felix Passlack dann das ärgerliche Aus. Für Julian wird in dieser Zeit aber immer deutlicher: Ich kann mit und gegen die Besten meines Jahrgangs mithalten.

Die Möglichkeit, es bei den Löwen zu den Profis zu schaffen, scheint gegeben.

„Das letzte U19-Jahr habe ich teilweise bei der zweiten Mannschaft in der Regionalliga Bayern verbracht. Es lief insgesamt gut für mich, und ich wäre sehr gerne bei 1860 geblieben.“ Zu Julians Pech läuft es zu dieser Zeit bei den Profis der Löwen leider überhaupt nicht. Nach zähen Jahren in der 2. Bundesliga, mitsamt einer spektakulären Rettung in letzter Sekunde, endet die Saison 16/17 mit dem sportlichen Abstieg in die dritte Liga. Aufgrund von Lizenzschwierigkeiten und großen Turbulenzen im Verein muss der TSV in der Saison darauf in der Regionalliga Bayern starten. „Im Verein ging es damals wirklich drunter und drüber. Dort ging es zu dieser Zeit um Existenzen. Ich habe leider kein Angebot bekommen und musste mich daher neu orientieren.“

So kam es, dass Julian in der Zweitvertretung des VfL Wolfsburg landete. Ein ambitioniertes Team in der Regionalliga Nord, das in den Saisons zuvor bereits zwei Mal erst in den Aufstiegsspielen zur dritten Liga scheiterte.

„Wolfsburg war der nächste große Schritt

für mich. Der Verein hat mir einen attraktiven Vertrag angeboten, der mir signalisieren sollte, dass man mich langfristig an die Profis ranführen wollte. Auch wenn Wolfsburg geografisch natürlich weit weg von meiner Heimat und meiner Familie war, habe ich dort drei tolle Jahre verbracht und blicke gerne auf diese Zeit zurück.“ Mit seiner Freundin und heutigen Frau führt er in dieser Zeit eine Fernbeziehung. Dabei hätte es auch gut sein können, dass Julian nach seiner Zeit bei 1860 weiter in München kickt - dann aber in rot.

„Es stimmt, dass sich der FC Bayern bei mir gemeldet hat. Tatsächlich waren die Verantwortlichen dort sogar noch einen Tick schneller als die des VfL Wolfsburg, sodass ich mir das selbstverständlich angehört habe. Und da bin ich auch ganz ehrlich: Diese Chance wollte ich ergreifen. Die Gespräche waren vielversprechend und auch schon weit fortgeschritten. Letztendlich ist es an einzelnen Personen bei den Bayern gescheitert. Daher wurde es dann Wolfsburg II - und nicht die Bayern.“

Dort angekommen kann Julian direkt in der Regionalliga Fuß fassen und ist auch dort zu-

**„ES STIMMT,
DASS SICH DER FC
BAYERN BEI MIR
GEMELDET HAT.“**

nächst auf den Außenbahnen, später in der offensiven Zentrale gesetzt. In der Saison 18/19 erlebt Julian dann das für den Verein insgesamt dritte Scheitern in den Aufstiegsplayoffs. „So dämlich wie wir das damals vergeigt haben, kannst du gar nicht sein“, schildert er mir noch sichtlich zerknirscht bei diesem Gedanken. Ausgerechnet gegen die Zweitvertretung des FC Bayern genügt ein 3:1 Erfolg im Hinspiel nicht für den Aufstieg, da das Rückspiel im Grünwalder Stadion dramatisch mit 1:4 verloren geht. „An diesem Spiel hatte ich lange zu knabbern. Heute sehe ich es aber so: Wer weiß, wie es gekommen wäre, wären wir damals aufgestiegen.“

In der darauffolgenden Runde ist Julian nämlich nicht nur nach wie vor Stammkraft in der Regionalliga Nord. Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Spielbetrieb bekanntermaßen für mehrere Wochen unterbrochen, die Regionalliga-Saison gar vollständig abgebrochen. Julian bekommt dennoch die Möglichkeit, sich im ganz großen Schaufenster Bundesliga zu zeigen. „Oliver Glasner hat mich in dieser Phase bei den Profis mittrainieren lassen. Das war eine

super Erfahrung. Als er mir dann das erste Mal eröffnet hat, dass er mich mit in den Bundesliga-Spieltagskader nimmt, war ich total platt.“ Insgesamt neun Mal darf Julian Bundesligaluft schnuppern, zusätzlich noch einmal in der Europa-League. Nur: Ein Einsatz bleibt ihm verwehrt. „Ich habe es ehrlicherweise nie ganz verstanden, warum ich nicht wenigstens ein paar Minuten bekommen habe. Das Feedback nach den Trainings durch die Trainer war immer positiv. Ich hatte auch mehrere Gespräche mit Oliver Glasner, der mir immer gut zuredete – nur geändert hat sich leider nichts.“ Für Julian wird in dieser Phase klar: Es braucht erneut eine Veränderung. Trotz laufenden Vertrags sehen sich sein Berater und er nach einem neuen Verein um. „Für mich war nach dieser Erfahrung bei den Profis klar, dass ich nicht weiter in der Regionalliga spielen möchte, sondern den nächsten Schritt gehen muss. Ich bin Oliver Glasner dennoch heute sehr dankbar, dass er mir diese Erfahrung ermöglicht hat. Jeden Tag auf einem so hohen Niveau zu trainieren, auch zu erleben, wie so eine Bundesliga-Mannschaft tickt, war sehr hilfreich für mich.“



„ICH WAR SICHER NICHT DER FLEISSIGSTE AUF DEM TRAININGS- PLATZ.“

Die Suche nach einem neuen, passenden Verein ist anschließend aber kniffliger als erwartet. „Wir waren mitten in der Corona-Pandemie, die Vereine waren alle sehr vorsichtig. Da ist es als - auf dem Papier - Regionalligaspieler mit gültigem Vertrag, sehr schwierig einen Verein zu finden, der auf dich setzt und bereit ist, eine Ablöse zu zahlen“.

So kommt es, wie es im Profifußball nun mal oft kommt:

Ein alter Wegbegleiter meldet sich bei Julian.

Fabian Wohlgemuth, damals frisch gekürter Geschäftsführer Sport beim SC Paderborn und vormals (nach einem kurzen Intermezzo bei Holstein Kiel) Leiter der Nachwuchsabteilung in Wolfsburg. Julian und sein Berater schauen sich die Gegebenheiten vor Ort an und sind beide schnell überzeugt. „Paderborn war für mich die absolut richtige Adresse. Der Verein war gerade aus der Bundesliga abgestiegen. Es herrschte



aber dennoch eine positive Stimmung. Auch die Spielidee, die Trainer Steffen Baumgart spielen ließ, sage mir sehr zu: Viel den Ball haben, Fußball nicht nur kämpfen, sondern spielen. Auch dass das Umfeld in Paderborn relativ unaufgeregt ist, war für mich sicherlich hilfreich.“ Zu seiner eigenen Überraschung wird Julian sofort eine tragende Säule auf und neben dem Platz, was sich auch nach dem Abschied von Steffen Baumgart nach Köln unter Lukas Kwasniok nicht ändert. „Ich habe mir vorher natürlich viele Gedanken gemacht, wie schnell ich den Sprung und die Etablierung in der zweiten Liga schaffen werde. Ich war eigentlich darauf eingestellt, am Anfang erst einmal hinten dran zu sein.“ Im ersten Jahr gelingt Julian mit seiner Mannschaft im DFB-Pokal-Achtelfinale beinahe die Sensation. Beim Auswärtsspiel in Dortmund markiert er selbst zehn Minuten vor Schluss den 1:2-Anschlusstreffer. Durch einen Strafstoß in der Nachspielzeit zwingt der Zweitligist den BVB gar in die Verlängerung, in der dann ein gewisser Erling Haaland die Partie zugunsten des haushohen Favoriten entscheidet. „Auch wenn das Stadion aufgrund der Pandemie gespenstisch leer war – das war für uns alle damals ein beeindruckendes Erlebnis. Drei Monate später holen die den Titel und wir hätten die beinahe im eigenen Stadion rausgekegelt.“

In Paderborn ist Julian den Stempel des „Nachwuchsspielers“ sofort los. Er bringt konstant gute Leistungen, trifft selbst und bereitet noch mehr Treffer vor. Auch seine Einstellung zum Training wandelt sich. „Ich habe mich zu Beginn meiner Karriere schon ein wenig auf meinem Talent ausgeruht. Das kann ich heute so sagen. Ich war sicher nicht der Fleißigste auf dem Trainingsplatz. Den richtigen Arschtritt habe ich erst in Wolfsburg und später in Paderborn bekommen, als ich begriffen habe, dass auf diesem hohen Niveau oft Kleinigkeiten darüber entscheiden, ob du es dauerhaft als Profi schaffst oder eben nicht.“

Diesen Fleiß schätzt sein damaliger Coach beim SCP, Lukas Kwasniok, an ihm. Doch nicht nur das: Er erkennt in Julian die Fertigkeiten, die ein moderner Schienenspieler braucht und schult ihn entsprechend um. „Im System von Lukas gab es keinen klassischen 8er mehr, den ich zuvor oft gespielt hatte – daher bin ich auf die Außenbahn gewechselt“. Jedoch nicht, und das macht Julian mir im Gespräch deutlich, als Außenverteidiger – sondern als sogenannter Wingback. „Ich mag den Begriff Außenverteidiger nicht sonderlich. Ich finde, das gibt es nicht richtig wieder. Als Wingback, oder Schienenspieler habe ich viel mehr Freiheiten und wesentlich mehr Offensivaktionen. Lukas hat mir im Spiel nach vorne meine Kreativität zugestanden. Ich durfte das Spiel von hinten, auch aus den Halbräumen, nach vorne anschieben, war damit viel und oft am Ball.“

Eine ähnliche Vorstellung davon, Julian einzusetzen, hat auch sein folgender Trainer, Pellegrino Matarazzo. Der Chefcoach der TSG aus Hoffenheim lässt ähnlichen Offensivfußball spielen und wird daher zwangsläufig auf Julian aufmerksam. Dieser fühlt sich nach den erfolgreichen Jahren in der zweiten Liga reif für die Bundesliga und wechselt in den Kraichgau. Die Sommer-Vorbereitung läuft gut, auch im ersten Pflichtspieleinsatz im Pokalspiel in Lübeck darf Julian direkt 30 Minuten ran, erzielt sogar kurz nach seiner Einwechslung den Schlusstreffer zum 4:1. „Im ersten Ligaspiel gegen Freiburg saß ich zunächst der Bank, kam 20 Minuten vor Schluss aber rein und durfte mein Bundesliga-Debüt feiern. Ich war ganz schön angespannt und konnte vielleicht auch deshalb nicht so wirklich meine Leistung abrufen. Dazu war es unerträglich heiß, und in einem ziemlich zähen Spiel lagen wir bereits 1:2 hinten. Insgesamt konnte ich dem Trainerteam also wenig Argumente liefern, auf mich zu setzen.“ So kommt es, dass Julian in den Spielen darauf oft zwischen Tribüne, Bank und Kurzeinsätzen pendelt. „Es ist nunmal so, dass in einem Bundesligakader extrem



VITA

geboren

am 02.04.1998 in Landshut

Größe: 1,77 m

Fuß: links

Jugendvereine:

SV Wörth

FC Dingolfing bis 2011

SpVgg Fürth 2011-12

FC Dingolfing 2012-14

1860 München 2014-16

Stationen:

Wolfsburg II 2017-20

SC Paderborn 2020-23

TSG Hoffenheim 2023-24

seit 2024 als Leihgabe von Hoffenheim bei den Lilien

viel Qualität steckt. Ich bin ein Spieler, der durch Rhythmus und regelmäßige Spiele Selbstvertrauen gewinnt. Es gab den ein oder anderen Einsatz in der Hinrunde, bei dem ich nach meiner Einwechslung mit etwas zittrigen Beinen auf dem Platz stand, da mir schlicht die Selbstverständlichkeit und die Leichtigkeit gefehlt haben.“ In den Trainingseinheiten lässt sich Julian jedoch nicht hängen und gibt weiterhin jeden Tag Gas. „Die Rückmeldungen vom Trainer waren immer positiv. Daher hatte ich bis zuletzt das Gefühl, von der ersten Elf nicht weit weg zu sein.“ Dennoch macht sich Julian gegen Ende der Hinrunde, als sich die Einsatzzeiten nicht vermehren, mit seinem Berater Gedanken über die Zukunft. Im letzten Spiel im Kalenderjahr 2023 sind unsere Lilien in Sinsheim zu Gast. Julian schaut 90 Minuten von draußen zu, kommt erst in der Nachspielzeit zu einem Kurzeinsatz. „Im Anschluss gab es ein offenes Gespräch mit der TSG, wie es weiter geht. Ich hatte daraufhin weiter das Gefühl, mich dort durchsetzen zu können und wollte daher die kurze Wintervorbereitung abwarten und dann entscheiden.“ In der Zwischenzeit hatte sich Torsten Lieberknecht erkundigt - den Julian jedoch, aus erwähnten Gründen, erst einmal trösten musste. „Als ich beim Rückrundenauftritt dann erneut nicht im Kader war, stand für mich fest, dass ich die Möglichkeit, in Darmstadt die Rückrunde in der Bundesliga zu spielen, ergreifen wollte. Innerhalb von wenigen Tagen haben wir das dann abgewickelt, und nach gerade mal einer Trainingseinheit mit den neuen Mannschaftskollegen durfte ich dann ja bereits das erste Mal als Lillienpieler im Böllenfalltor auflaufen. Da hat zu Beginn zwar nicht alles geklappt, aber gemeinsam mit dem Team konnte ich mich über das Fichten in den direkten Duellen reinkämpfen.“

Am Ende eines sehr offenen und interessanten Gesprächs fragte ich Julian, ob er in den Phasen, in denen es mal nicht so lief, an sich gezweifelt habe: „Nein, wirklich nie. Ich bin ein bodenständiger, geerdeter Typ, der, auch wenn mal alles scheinbar wie von

„(...) UND GENAU DAS MÖCHTE ICH HIER IN DARMSTADT UNTER BEWEIS STELLEN.“



selbst läuft, nicht abhebt und weiter fokussiert arbeitet. Ich wusste damals in Fürth, dass ich das Zeug dazu habe, es schaffen zu können und war mir auch in Hoffenheim immer sicher, dass ich es in mir habe, in der Bundesliga bestehen zu können. Und genau das möchte ich hier in Darmstadt unter Beweis stellen“.

DUGENA UHR



FUSSBALL



bölle

LILICH - GÄSTE

1:0

+ WEITERE TERMINE

PROFIS - (BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Augsburg	Sa, 02.03.24	15:30 Uhr
Leipzig	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 09.03.24	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Bayern München	Sa, 16.03.24	15:30 Uhr
VfL Bochum	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 30.03.24 tba	15:30 Uhr

ZWOTE (KREISLIGA C - KREIS DARMSTADT) - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT / OSTENDSTR.

SV Darmstadt 1898 e.V. II	TSG Messel II	So, 03.03.24	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V. II	SKG Roßdorf II	Di, 05.03.24	19:30 Uhr
TSV Eschollbrücken	SV Darmstadt 1898 e.V. II	So, 24.03.24	15:00 Uhr

U19 (A-JUGEND HESSENLIGA)

KSV Baunatal	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 03.03.24	13:00 Uhr
Karbener SV	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 10.03.24	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FSV Frankfurt	So, 17.03.24	13:00 Uhr
SG Bornheim/RW Darmstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 24.03.24	11:00 Uhr

U17 (B-JUGEND HESSENLIGA)

1. FC 1906 Erlensee	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 03.03.24	13:00 Uhr
JFV Dietkirchen/Offheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 06.03.24	19:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Wehen Wiesbaden	Sa, 09.03.24	11:00 Uhr
Karbener SV	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 17.03.24	15:30 Uhr

U16 (B-JUGEND VERBANDSLIGA GR. SÜD)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Wehen Wiesbaden	Sa, 02.03.24	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	VfB Unterliederbach	Sa, 09.03.24	13:30 Uhr
Rot-Weiß Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 16.03.24	14:00 Uhr

U15 (REGIONALLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Viktoria Aschaffenburg	Sa, 02.03.24	11:00Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SC Freiburg	So, 10.03.24	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Karlsruher SC	So, 17.03.24	15:00Uhr
FSV Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 23.03.24	15:30 Uhr

U14 (HESSENLIGA)

1. FC-TSG Königstein	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 03.03.24	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Makkabi Frankfurt	Sa, 09.03.24	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Germ.Weilbach	Sa, 16.03.24	11:00 Uhr
SC Vikt. 06 Griesheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 23.03.24	13:15 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Highschool Kyoto (JAP) (Test)	Mi, 27.03.24	17:30 Uhr

U12 (D-JUGEND GRUPPENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Rot-Weiß Walldorf	So, 03.03.24	10:45 Uhr
JFV Lohberg MO/NR/OR	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 10.03.24	10:45 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TV Hassloch	So, 17.03.24	10:45 Uhr
SV St. Stephan Griesheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 24.03.24	10:45 Uhr

FUTSAL (REGIONALLIGA SÜD) - HEIMSPIEL IN DER KASINOHALLE

TSV Neuried Futsal	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 03.03.24	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Beton Boys München	So, 17.03.24	13:00 Uhr
Karlsruher SC Futsal	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 24.03.24	18:00 Uhr

FUTSAL II (HESSENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V. II	TUS Griesheim	Sa, 09.03.24	17:00 Uhr
FC Markaz Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Sa, 16.03.24	11:30 Uhr
Dragons Bergstrasse	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Sa, 23.03.24	13:00 Uhr

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

DJK-SSG Darmstadt	1. FSV Schierstein 08	Sa, 09.03.24	19:00 Uhr
SG Egelsbach	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 16.03.24	17:00 Uhr
1.FFC Runkel	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 23.03.24	16:30 Uhr



WANDERN

DATUM	STRECKENBESCHREIBUNG	WANDERFÜHRUNG
So, 10.03.2024	Tromm	Beatrice Simon
So, 24.03.2024	Rodenstein – Zwölf Apostel	Karin Kyne und Jürgen Kowalewski



BASKETBALL

1. DAMEN (KREISLIGA)

SV Darmstadt 98	TV Heppenheim II	So, 03.03.24	18:30 Uhr
TG 1886 Rimbach	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 10.03.24	12:00 Uhr

1. HERREN (LANDESLIGA SÜD)

FTG Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 03.03.24	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	BG Rüsselsh.-Taunusstein	Sa, 09.03.24	19:00 Uhr

2. HERREN (BEZIRKSLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V. II	VfL Bensheim II	Sa, 09.03.24	16:45 Uhr
---------------------------	-----------------	--------------	-----------

3. HERREN (KREISLIGA B GR. 1)

TV Münster	SV Darmstadt 1898 e.V. III	So, 02.03.24	18:00 Uhr
------------	----------------------------	--------------	-----------

U18 (BEZIRKSLIGA)

S.C. Bergstraße	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 02.03.24	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	BC Darmstadt	Sa, 09.03.202	12:30 Uhr

U16 (BEZIRKSLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	BC Darmstadt	Sa, 03.03.24	16:15 Uhr
------------------------	--------------	--------------	-----------

U14 (BEZIRKSLIGA)

BG Rüsselsh.-Taunusstein	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 10.03.24	12:00 Uhr
--------------------------	------------------------	--------------	-----------

U12 MIXED (KREISLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	TV Dieburg	Sa, 03.03.24	10:00 Uhr
BG Ober-Ramstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 10.03.24	12:00 Uhr



TISCHTENNIS

1. DAMEN (HESSENLIGA GR. SÜD-WEST)

SG Kelkheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa. 02.03.24	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TTC G.-W. Staffel 1953 II	So. 10.03.24	11:00 Uhr
TSV Nieder-Ramstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa. 16.03.24	16:00 Uhr

1. HERREN (BEZIRKSOBERLIGA GR. 2)

TTC Ginsheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	So. 03.03.24	10:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1.TTC Darmstadt	Fr. 15.03.24	20:30 Uhr

2. HERREN (BEZIRKSKLASSE GR. 3)

SV Darmstadt 1898 e.V. II	SG Arheilgen II	Fr. 01.03.24	20:30 Uhr
TSV 1921 Modau	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Fr. 08.03.24	17:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V. II	1.TTC Darmstadt II	Sa. 16.03.24	18:30 Uhr
SV Blau-Gelb Darmstadt II	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Di. 19.03.24	20:15 Uhr

3. HERREN (KREISLIGA GR. 1)

SV St. Stephan Griesheim II	SV Darmstadt 1898 e.V. III	Fr. 01.03.24	20:30 Uhr
SV Darmstadt 98 III	TSV Nieder-Ramstadt III	Fr. 15.03.24	20:30 Uhr

4. HERREN (1. KREISKLASSE GR. 1)

SV Darmstadt 1898 e.V. IV	TTV GSW III	Mi. 06.03.24	20:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V. IV	SV Blau-Gelb Darmstadt III	Fr. 08.03.24	20:30 Uhr
1.TTC Darmstadt V	SV Darmstadt 1898 e.V. IV	Mi. 20.03.24	20:00 Uhr

5. HERREN (3. KREISKLASSE GR. 1)

SV Darmstadt 1898 e.V. V	TV 1888 Reinheim IV	Fr. 01.03.24	20:30 Uhr
SV Blau-Gelb Darmstadt V	SV Darmstadt 1898 e.V. V	So. 17.03.24	09:30 Uhr
SV Erzhausen II	SV Darmstadt 98 V	Do. 21.03.24	20:15 Uhr

1. JUNGEN U19 (BEZIRKSOBERLIGA)

DJK SSG Bensheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Fr. 01.03.24	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	DJK Blau-Weiß Münster	Sa. 09.03.24	11:30 Uhr

1. JUNGEN U15 (BEZIRKSOBERLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	TTC 1948 Kelsterbach	Sa. 09.03.24	11:30 Uhr
TTC Langen 1950 II	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa. 16.03.24	15:30 Uhr



HEIMKAB



MARCEL SCHUHEN

13.01.1993

† SPIELE 150
 † GEGETORE 206
 † ZU NULL 40
 ● 10 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 22
 GEGETORE 23/24 53
 ZU NULL 23/24 2
 ● 2 ● 0 ● 0



MORTEN BEHRENS

07.05.1997

† SPIELE 4
 † GEGETORE 12
 † ZU NULL 0
 ● 0 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 0
 GEGETORE 23/24 0
 ZU NULL 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0



ALEXANDER BRUNST

07.07.1995

† SPIELE 4
 † GEGETORE 6
 † ZU NULL 1
 ● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 1
 GEGETORE 23/24 1
 ZU NULL 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0



THOMAS ISHERWOOD

28.01.1998

† SPIELE 49
 † TORE 0
 † VORLAGEN 2
 ● 5 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 7
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



CHRISTOPH ZIMMERMANN

12.01.1993

† SPIELE 46
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 8 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 13
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 5 ● 0 ● 0



MATEJ MAGLICA

25.09.1998

† SPIELE 19
 † TORE 1
 † VORLAGEN 0
 ● 5 ● 0 ● 2

SPIELE 22/23 19
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 5 ● 0 ● 2



MARVIN MEHLEM

11.09.1997

† SPIELE 187
 † TORE 21
 † VORLAGEN 31
 ● 40 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 17
 TORE 23/24 3
 VORLAGEN 23/24 2
 ● 3 ● 0 ● 0



BRAYDON MANU

28.03.1997

† SPIELE 64
 † TORE 11
 † VORLAGEN 13
 ● 11 ● 1 ● 0

SPIELE 23/24 3
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



FABIAN SCHNELLHARDT

12.01.1994

† SPIELE 99
 † TORE 6
 † VORLAGEN 10
 ● 11 ● 0 ● 1

SPIELE 23/24 8
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



FRASER HORNBY

13.09.1999

† SPIELE 8
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 8
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



TOBIAS KEMPE

27.06.1989

† SPIELE 260
 † TORE 56
 † VORLAGEN 61
 ● 33 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 16
 TORE 23/24 3
 VORLAGEN 23/24 2
 ● 1 ● 0 ● 0



CHRISTOPH KLARER

14.06.2000

† SPIELE 21
 † TORE 1
 † VORLAGEN 2
 ● 6 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 21
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 2
 ● 6 ● 0 ● 0



FABIAN NÜRNBERGER

28.07.1999

† SPIELE 17
 † TORE 1
 † VORLAGEN: 2
 ● 2 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 17
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 2
 ● 2 ● 0 ● 0



ANDREAS MÜLLER

20.07.2000

† SPIELE 7
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 7
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



JULIAN JUSTVAN

02.04.1998

† SPIELE 4
 † TORE 1
 † VORLAGEN 0
 ● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 4
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



MATHIAS HONSAK

20.12.1996

† SPIELE 116
 † TORE 17
 † VORLAGEN 12
 ● 5 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 14
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



EMIR KARIC

09.06.1997

† SPIELE 70
 † TORE 4
 † VORLAGEN 3
 ● 10 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 12
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



JANNIK MÜLLER

18.01.1994

† SPIELE 53
 † TORE 2
 † VORLAGEN 1
 ● 12 ● 0 ● 0

SPIELE 22/23 8
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 3 ● 0 ● 0



AARON SEYDEL

07.02.1996

† SPIELE 56
 † TORE 10
 † VORLAGEN 0
 ● 6 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 7
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0



KLAUS GJASULA

14.12.1989

† SPIELE 54
 † TORE 1
 † VORLAGEN 3
 ● 17 ● 2 ● 2

SPIELE 23/24 13
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 3 ● 0 ● 1

LINE

UNSER KADER 2023/24



LUCA PFEIFFER 20.08.1996
 † SPIELE 54
 † TORE 19
 † VORLAGEN 10
 ● 7 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 21
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 4
 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0



GERRIT HOLTSMANN 25.03.1995
 † SPIELE 2
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 2
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



MATTHIAS BADER 17.06.1997
 † SPIELE 107
 † TORE 5
 † VORLAGEN 14
 ● 11 ● 1 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 18
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 1
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



TIM SKARKE 07.09.1996
 † SPIELE 100
 † TORE 19
 † VORLAGEN 9
 ● 17 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 19
 TORE 23/24 6
 VORLAGEN 23/24 2
 ● 5 ● 0 ● 0 ● 0



BARTOL FRANJIC 14.01.2000
 † SPIELE 15
 † TORE 0
 † VORLAGEN 1
 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 15
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 1
 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0



OSCAR VILHELMSSON 02.10.2003
 † SPIELE 31
 † TORE 3
 † VORLAGEN 1
 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 16
 TORE 23/24 1
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0



FABIAN HOLLAND (C) 11.07.1990
 † SPIELE 291
 † TORE 7
 † VORLAGEN 28
 ● 59 ● 2 ● 1 ● 1
 SPIELE 23/24 19
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 2
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 1



CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
 † SPIELE 41
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 7 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 11
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0



SEBASTIAN POLTER 02.02.2005
 † SPIELE 3
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 3
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



FABIO TORSIELLO 01.04.1991
 † SPIELE 12
 † TORE 0
 † VORLAGEN 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0
 SPIELE 23/24 6
 TORE 23/24 0
 VORLAGEN 23/24 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



TORSTEN LIEBERKNECHT 01.08.1973
 CHEFTRAINER seit 2021
 † SPIELE 73
 † PUNKTE 133
 † PUNKTESCHNITT 1,82



OIDV HAJOU 10.11.1983
 CO-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Gelsenkirchen
 VORHER?
 Lotte, Osnabrück, Ingolstadt, Dresden



KAI PETER SCHMITZ 07.07.1971
 CO-TRAINER seit 2016
 GEBOREN IN Bad Lauterberg
 VORHER?
 Paderborn, Mönchengladbach



DIMO WACHE 01.11.1973
 TORWART-TRAINER seit 2013
 GEBOREN IN Brake
 VORHER?
 SV Mehring, Mainz 05, Mönchengladbach



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989
 ATHLETIK-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Rathenow
 VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980
 FITNESS-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Aschaffenburg
 VORHER? -

TOP LILIEN 23/24

Tore

1. Tim Skarke (6)
2. Tobias Kempe (3)
- Marvin Mehlem (3)

Spielzeit

1. Marcel Schuhen (1.980 Min.)
2. Fabian Holland (1.599 Min.)
3. Christoph Klarer (1.571 Min.)
4. Tim Skarke (1.510 Min.)

Einwechslungen

1. Oscar Vilhelmsson (10)
2. Mathias Honsak (7)
- Filip Stojilkovic (7)
- Tobias Kempe (7)
- Fabian Schmelhardt (6)

RIEGER RICHTER+FRENZEL



Auf geht's, Lilien!

Richter+Frenzel wünscht dem SV Darmstadt 98 viel Erfolg in der **1. Bundesliga!**

BäderStore Büttelborn, Hessenring 25

BäderStore Darmstadt, Pfnorstraße 11

BäderStore Heppenheim, Von-Humboldt-Straße 11

richter-frenzel.de



KILLER SPORTS

GÜLTIG BIS 18. MÄRZ 2024

ab **11⁹⁹** €^{WTL.}

**KEINE ANMELDEGEBÜHR
KEINE SERVICEPAUSCHALE
KEINE QUARTALSPAUSCHALE
KEINE AUSREDEN!**



INSTAGRAM

[killer_sports_group](https://www.instagram.com/killer_sports_group)

KILLER SPORTS GROSS-ZIMMERN & OBER-RAMSTADT

*Dieses Angebot gilt für eine 24-Monats-Basic-Mitgliedschaft. Der Betrag wird 14-tägig abgebucht.

„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



THERE  SPORT

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach
Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport ³³⁺

SA, 02.03.24 - ANSTOSS: 15:30 UHR - 24. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

FC AUGSBURG 1907

KADER

TOR

- (1) Finn Dahmen
- (33) Marcel Lubik
- (40) Tomas Koubek

ABWEHR

- (2) Robert Gummy
- (3) Mads Pedersen
- (4) Reece Oxford
- (5) Patric Pfeiffer (Ex-*)
- (6) Jeffrey Gouweleeuw
- (19) Felix Uduokhai
- (22) Amaral Borduchi Lago
- (23) Maximilian Bauer
- (32) Raphael Framberger
- (43) Kevin Mbabu

MITTELFELD

- (8) Elvis Rexhbecaj
- (10) Arne Maier
- (11) Pep Biel Mas Jaume
- (16) Ruben Vargas
- (17) Kristijan Jakic
- (18) Tim Breithaupt
- (24) Fredrik Jensen
- (27) Erne Engels
- (30) Niklas Dorsch
- (36) Mert Kömür

STURM

- (7) Dion Beljo
- (9) Ermedin Demirovic
- (20) Sven Michel
- (21) Phillip Tietz (Ex-*)



TRAINER

Jess Thorup

Jess Thorup kam am 21. Februar 1970 im dänischen Hjerting zur Welt und ist seit Oktober vergangenen Jahres Cheftrainer beim FC Augsburg, kurz nachdem unsere Lilien 2:1 in Augsburg gewannen. Thorup entstammt der Jugend von Odense BK. Für den Klub debütierte er 1989 im dänischen Profifußball und gewann im selben Jahr den dänischen Meistertitel. 1991 und 1993 gewann der Stürmer zudem den Landespokal. 1996 wechselte er nach Deutschland und schloss sich dem KFC Uerdingen 05 an, mit dem er in der 2. Bundesliga antrat. Erste Station als Trainer war Esbjerg fB. Über Midtjylland, Gent, Genk und dem FC Kopenhagen kam Thorup schließlich zum FCA.

NE



BLICK ZURÜCK

Die Lilien und der FC Augsburg blicken auf insgesamt 39 gemeinsame Spiele zurück. Die meisten davon, nämlich 20, fanden in den Jahren 1963 bis 2006 in der Regionalliga statt. Und da erinnern sich viele Lilienfans an nervenaufreibende Saisonfinales im altherwürdigen Rosenau-Stadion. Wie beispielsweise 2006, als der SV 98 vor knapp 3000 Zuschauern 0:3 unterlag. Für den FCA traf unter anderem ein gewisser Elton da Costa. Auch der 2:0-Auswärtssieg am 17. Oktober 2015 dürfte noch in bester Erinnerung sein. Sandro Wagner und Peter Niemeyer waren für die Lilien erfolgreich.



NAME: FUSSBALL-CLUB
AUGSBURG 1907 E. V.

GRÜNDUNG: 8. AUGUST 1907

ARBEN: ROT, GRÜN, WEISS

MITGLIEDER: 24.186
(STAND: JANUAR 2024)

VORSTAND: MARKUS KRAPF
(PRÄSIDENT), JAKOB GEYER, GERHARD
ECKER, RAPHAEL BRANDMILLER

SPIELSTÄTTE: WWK-ARENA
(30.660 PLÄTZE)

ENDPLATZIERUNG 22/23: 15. PLATZ

WEBSITE: WWW.FCAUGSBURG.DE

39 SPIELE

17 SIEGE

7 UNENTSCHIEDEN

15 NIEDERLAGEN



ERFOLGE:

**LANDESPOKAL-
BAYERN-SIEGER: 1951**

**EUROPA-LEAGUE-
TEILNEHMER: 2015/16**

**AUFSTIEG IN DIE 1. LIGA:
2011**

SA, 16.03.24 - ANSTOSS: 15:30 UHR - 26. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

FC BAYERN MÜNCHEN



TRAINER

Thomas Tuchel

Thomas Tuchel, am 29. August 1973 in Krumbach geboren, trainiert seit Ende März 2023 den FC Bayern München, mit dem er 2023 die deutsche Meisterschaft gewinnen konnte. Tuchel startete seine Aktiven-Karriere 1992 bei den Stuttgarter Kickers und wechselte 1994 zum SSV Ulm 1846. Seine Trainer-Tätigkeit begann er 2000 beim Nachwuchs des VfB Stuttgart. Über den FC Augsburg U19 und deren zweite Mannschaft kam er zum FSV Mainz 05, Borussia Dortmund, Paris Saint-Germain sowie den FC Chelsea, bevor es ihn im März vergangenen Jahres zu seinem heutigen Arbeitgeber, dem FC Bayern München, zog.

BLICK ZURÜCK

Gemeinsame Spiele zwischen den Lilien und dem FC Bayern gab es in den vergangenen Jahrzehnten einige. Immerhin einmal ging der SV 98 als Sieger vom Platz, nämlich beim 3:2-Sieg in der Saison 1950/51 in der damaligen Oberliga Süd. Eine weitere Begegnung dürfte vor allem den älteren

Lilienfans in Erinnerung sein. In der Saison 1978/79, genauer am 11. November 1978, trat der SV 98 vor rund 19.000 Zuschauern im Olympiastadion an. Nachdem ein gewisser Paul Breitner die Gastgeber per Elfmeter in der 57. Minute in Führung schoss, war es kurz vor Spielende, in der 89. Minute, der kurz zuvor eingewechselte Uwe Hahn, der mit einem Traumtor den Ausgleich erzielte. Übrigens ein Tor des Monats.



NE



KADER

TOR

- (1) Manuel Neuer
- (18) Daniel Peretz
- (26) Sven Ulreich

ABWEHR

- (2) Dayot Upamecano
- (3) Minjae Kim
- (4) Matthijs de Ligt
- (15) Eric Dier
- (19) Alphonso Davies
- (20) Bouna Sarr
- (22) Raphael Guerreiro
- (23) Sacha Boey
- (28) Tarek Buchmann
- (40) Noussair Mazraoui

MITTELFELD

- (6) Joshua Kimmich
- (8) Leon Goretzka
- (27) Konrad Laimer
- (42) Jamal Musiala
- (45) Aleksandar Pavlovic

STURM

- (7) Serge Gnabry
- (9) Harry Kane
- (10) Leroy Sané
- (11) Kingsley Coman
- (13) Eric Maxim Choupo-Moting
- (17) Bryan Zaragoza
- (25) Thomas Müller
- (39) Mathys Tel

NAME: FUSSBALL-CLUB
BAYERN MÜNCHEN E. V.

GRÜNDUNG: 27. FEBRUAR 1900

FARBEN: ROT-WEISS

MITGLIEDER: 316.000
(STAND: NOVEMBER 2023)

VORSTAND: HERBERT HAINER
(PRÄSIDENT), DIETER MAYER (1. VIZE-
PRÄSIDENT), WALTER MENNEKES
(2. VIZEPRÄSIDENT)

SPIELSTÄTTE: ALLIANZ ARENA (75.000
PLÄTZE)

ENDPLATZIERUNG 22/23: 1. PLATZ

WEBSITE: WWW.FCBAYERN.COM

14 SPIELE

12 SIEGE

1 UNENTSCHIEDEN

1 NIEDERLAGEN

vs. 

ERFOLGE: (U.A.)

3X CHAMPIONS LEAGUE SIEGER

**3X EUROPAPOKAL DER
LANDESMEISTER-SIEGER**

2X KLUB-WELTMEISTER

1X UEFA-CUP-SIEGER

**1X EUROPAPOKAL-DER-
POKALSIEGER-SIEGER**

33X DEUTSCHER MEISTER

20X DT. POKALSIEGER

2X SUPERCUP-SIEGER

GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



Autohaus Brass GmbH & Co. KG · Kasinostraße 62 · 64293 Darmstadt
brass-gruppe.de

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
**Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel**

Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft
in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:
dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com

GÄSTEBLOC

DIE HYMNE BOCHUM

Tief im Westen
Wo die Sonne verstaubt
Ist es besser
Viel besser, als man glaubt
Tief im Westen

Du bist keine Schönheit
Vor Arbeit ganz grau
Du liebst dich ohne Schminke
Bist ne ehrliche Haut
Leider total verbaut
Aber grade das macht dich aus

Du hast n Pulsschlag aus Stahl
Man hört ihn laut in der Nacht
Du bist einfach zu bescheiden
Dein Grubengold
Hat uns wieder hochgeholt
Du Blume im Revier

Refrain:

Bochum, ich komm aus dir
Bochum, ich häng an dir
Glück auf, Bochum

Du bist keine Weltstadt
Auf deiner Königsallee
Finden keine Modenschaun statt
Hier, wo das Herz noch zählt
Nicht das große Geld
Wer wohnt schon in Düsseldorf

Refrain

Du bist das Himmelbett für Tauben
Und ständig auf Koks
Hast im Schrebergarten deine Laube

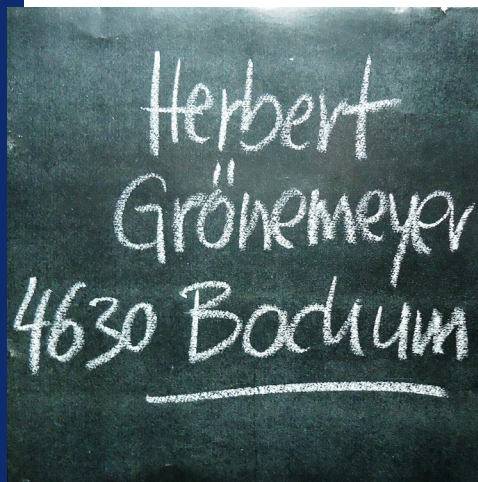
Machst mit nem Doppelpass
Jeden Gegner nass
Du und dein VfL....!

Refrain

AUTOREN/KOMPONISTEN UND MUSIKER

Natürlich Herbert Grönemeyer. Wir haben überlegt, aber kamen einfach nicht vorbei an diesem Stück. Trotz vieler anderer VfL-Songs, dieser Klassiker spielt einfach in einer anderen Liga.

Der Song wird im Mai vierzig Jahre alt. Damals wurde er als Teil des Albums „4630 Bochum“ veröffentlicht. Es war das fünfte Studioalbum Grönemeyers und ist bis heute eines der erfolgreichsten deutschen Pop- und Rock-Alben überhaupt. Es begründete den Status von Grönemeyer als einem der wichtigsten und erfolgreichsten deutschsprachigen Pop- und Rockmusiker. Mit dem



K



Song setzte er der Stadt, in der aufgewachsen ist (Geburtsstadt ist Göttingen) und seine ersten Erfolge als Theaterschauspieler und Musiker feierte, ein ewiges Denkmal. Seit dem 20. März 1992 wird das Lied vor jedem Spiel im Bochumer Stadion gespielt und von allen mitgesungen. Es ist die inoffizielle Hymne der Stadt und des Vereins. Im Laufe der Jahre hat es Grönemeyer natürlich bereits einige Male auch live im Stadion gesungen.

TEXT UND MUSIK

Der Song ist eine gelungene Hommage an die Stadt Bochum und an das Lebensgefühl des alten Ruhrgebiets zwischen Bergbau und Stahlwerk, Schrebergarten und Taubenzucht. Der raue Charme, die Bodenständigkeit, die Ehrlichkeit und das große Herz der Menschen und ihrer Städte.

Und natürlich kommt der VfL auch drin vor: „Machst mit , nem Doppelpass/ Jeden Gegner nass Du und dein VfL“. Neben dem „Herz von St. Pauli“ die zweite Hymne, in der Stadt und Verein gleichermaßen deckungsgleich sind und die musikalisch-textliche Ausdrucksform absolut stimmig ist. Die Musik ist ein Echo auf Stahl- und Bergwerke und der Rolling Stone hat dazu geschrieben: „()... einige falsche Töne, was so gut zu der Hommage an die graue, marode Grubenstadt mit dem Herzen auf dem rechten Fleck passt.“

Thomas Waldherr

**NAME: VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN BOCHUM 1848
FUSSBALLGEMEINSCHAFT E. V.**

**GEGRÜNDET: 29. JULI 1949
(SEPARATE FUSSBALLGEMEIN-
SCHAFT INNERHALB DES VfL)**

**MITGLIEDER:
25.000 (STAND: AUGUST 2023)**

STADION: RUHRSTADION

FASSUNGSVERMÖGEN: 26.000

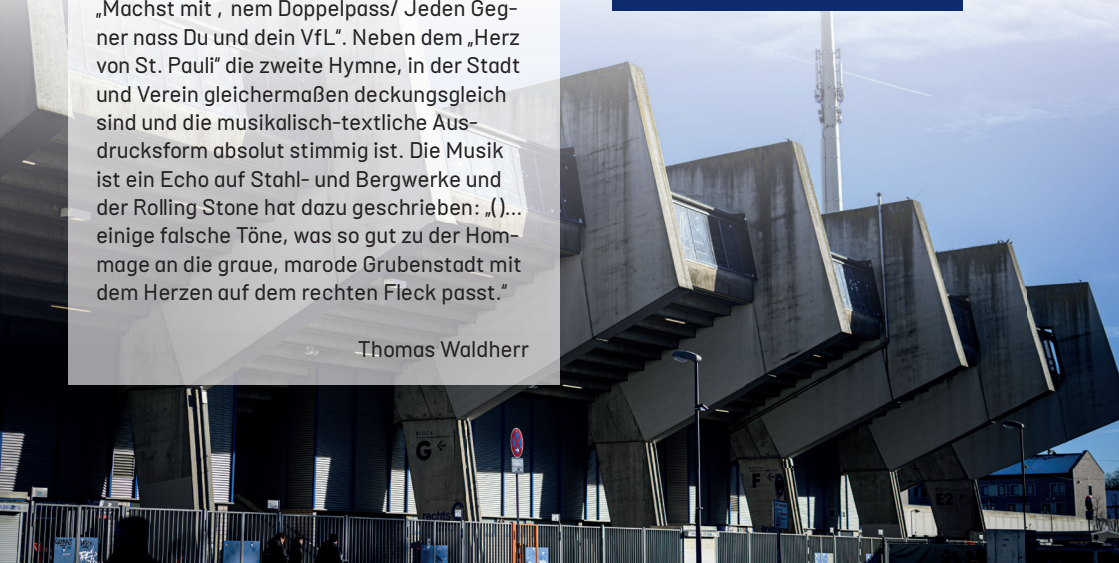
EINWOHNERZAHL: 365.742

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 272,3 KM**

**FANKURVE:
ULTRAS BOCHUM 1999
RUHRSTADTKOLLEKTIV**

**FREUNDSCHAFTEN:
FC BAYERN MÜNCHEN
FC BOLOGNA**

**RIVALITÄTEN:
SCHALKE 04
BORUSSIA DORTMUND
SG WATTENSCHIED 09
ARMINIA BIELEFELD**



GÄSTEBLOC

FUSSBALL- UND MUSIKSTADT LEIPZIG

Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach und Gründungsort des DFB

An dieser Stelle besprechen wir normalerweise die Hymnen der Auswärtsgegner. Doch weil wir den Gegner hier nicht weiter würdigen wollen, würdigen wir stattdessen die Stadt Leipzig, die fernab vom ehemaligen Zentralstadion immer eine Reise wert ist. Leipzig ist neben Dresden die sächsische Metropole. Wo die Landeshauptstadt eher Tradition versprüht, ist Leipzig, obwohl auch die auf eine lange Geschichte zurückblicken kann (gegründet 1165), eher eine junge, dynamische Stadt. Denn Leipzig ist Messestadt, Unistadt und sie vor allem auch ist eine Fußball- und Musikstadt.

FUSSBALLSTADT

1900 gründete sich hier der Deutsche Fußball Bund. Am 28. Januar dieses Jahres trafen sich in der Gaststätte „Zum Mariengarten“ (Büttnerstraße 10) in Leipzig 36 Vertreter von 86 Vereinen zur Gründungsversammlung des DFB, darunter auch zwei deutschsprachige Vereine aus Prag. Ferdinand Hueppe vom DFC Prag wurde sogar anschließend zum ersten Präsidenten des DFB gewählt. Auch der erste deutsche Fußballmeister stammt aus Leipzig. Es war der VfB Leipzig, der 1903 Deutscher Meister wurde als erster Verein in der DFB-Geschichte den Siegerpokal Victoria erhielt. Der Verein war bis zum ersten Weltkrieg eine der ersten Adressen des deutschen Fußballs. Daran konnte in den folgenden Jahrzehnten nie mehr anknüpfen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden alle ostdeutschen Sportvereine auf Betreiben der sowjetischen Besatzungsmacht auf Dauer verboten, der VfB Leipzig

erlosch. Nach einigen Neugründungen und Umorganisationen galt der 1. FC Lokomotive Leipzig nach seiner Gründung 1966 als Nachfolgeverein des VfB. Nach der Wende nannte sich der Club ab 1991 wieder VfB Leipzig. Nach einer Bundesligasaison 1993/94 stieg der Verein bis in die Regionalliga ab, 2004 ging er in die bereits zweite Insolvenz, und 2021 schließlich fusionierte der VfB mit dem inzwischen wiedergegründeten Lok Leipzig, der heute in der Regionalliga Nordost spielt. Der Lokalrivale von VfB/Lok war und ist Chemie/Sachsen Leipzig. War der VfB eindeutig dominant bis Ende des zweiten Weltkrieges, war die Leipziger Fußballlandschaft zu DDR-Zeiten gespalten zwischen dem Osten (Lok) und dem Westen (Chemie). Auch Chemie Leipzig versuchte in der neuen Bundesrepublik sich namentlich vom DDR-Erbe zu lösen und nannte sich in Sachsen Leipzig um. Sachsen war von 1990/91 bis 2011 von der zweiten bis in die vierte Liga abgestiegen und nach Insolvenz aufgelöst worden. Was übrig blieb, nannte sich nun wieder Betriebssportgemeinschaft Chemie Leipzig. Den Gegenentwurf stellt indes Roter Stern Leipzig dar. 1999 im linksalternativen Stadtteil Connewitz gegründet, sieht er sich selbst als „kultur-politisches Sportprojekt im Spannungsfeld zwischen normalem Fußballverein und linksradikaler Politik“. Er spielt derzeit in der Landesliga.

MUSIKSTADT

Musikstadt ist Leipzig aus vielerlei Gründen. Hier liegt Musik in der Luft, spätestens seit

Johann Sebastian Bach von 1723 bis 1750 als Thomaskantor und Musikdirektor in der Stadt wirkte. Er war nicht nur für den seit 1212 bestehenden Thomanerchor zuständig, sondern auch für die Musik von vier Kirchen in Leipzig. Und war auch lange Jahre Leiter des studentischen Ensembles „Collegium musicum“. Bach war der Musikstar seiner Zeit in Leipzig und weit darüber hinaus. Hier entstanden seine wichtigsten Werke, teils religiös inspiriert, teils weltlicher Natur. Er partizipierte an der Musikstadt Leipzig, und sie wurde maßgeblich von ihm beeinflusst. 1743 finanzierten 16 Leipziger Kaufleute 16 Musiker zur Gründung einer musikalischen Gesellschaft, dem „Leipziger Concert“, deren erstes Konzert am 11. März 1743 stattfand. Dieses Ensemble fand später im Gewandhaus, dem Messehaus für Tuchwarenhändler, ihr Domizil. Das Gewandhausorchester ist daher als das älteste aus dem Bürgertum stammende, also nicht-höfische Konzertsorchester im deutschsprachigen Raum. Dirigenten in der Geschichte des Gewandhausorchesters waren so große Namen wie Felix Mendelssohn-Bartholdy, Wilhelm Furtwängler und der unvergessene Kurt Masur. In der Sparte der Populärmusik dürfte die bis heute erfolgreichste Leipziger Band „Die Prinzen“ sein. Ein Großteil der Band stammte aus dem legendären Thomanerchor. Denn in ihrer Jugend waren Tobias Künzel, Sebastian Krumbiegel, Wolfgang Lenk sowie Henri Schmidt bis in die erste Hälfte der 1980er-Jahre Mitglieder des Leipziger Thomanerchors, Jens Sembdner sang dagegen im Dresdner Kreuzchor. Songs wie „Millionär“, „Du musst ein Schwein sein“ oder „Alles nur geklaut“ gehören längst zum Kanon deutscher Popmusik. Frontmann Sebastian Krumbiegel engagiert sich entschieden gegen den Rechtsextremismus, ist aber auch

bekennender Fan des Bundesligisten, der vor ein paar Jahren erfolglos versucht hat, eine Fanhymne zu etablieren.

Und last but not least gehört zur Leipziger Musikkultur heute auch eine große, junge und kreative Folkszene. Leipzig war seit DDR-Zeiten schon als Zentrum der Liedermacherkultur bekannt. Legendär wurde die Leipziger Liederszene ab den 70er-Jahren, und auch der DDR-Folk hatte mit Leipzig neben Berlin eine der wenigen Hochburgen, Bands wie Folkländer kamen z.B. aus Leipzig. Und auch nach der Wende hat Leipzig sich als Musikstadt abseits von Bach, Thomanerchor und Gewandhausorchester im Bereich Liedermacher/Folk/Singer-Songwriter immer wieder hervorgetan. Gerade die Alternativkultur (frei nach dem Ausspruch „Leipzig ist das neue Berlin!“) hat hier manche, sehr spannende Blüten getrieben. Musiker wie die Weekend Chickens Supervisor machen z.B. stampfen den Cowboy-Folk mit Akkordeon und Geige, und Simon Dahl mit seiner Bluegrass-Band Helmet Duty spielen die Countrymusik auf ihre eigene Art. Indie-Bands wie die Komplizen und mehrsprachige Songwriter wie Torsten Torsten machen die Szene zudem gerade erst spannend. Von den Locations her strahlt vor allem der Leipziger Westen mit Lindenau und Plagwitz. Aus den ehemaligen Industriebauten aus dem 19. Jahrhundert werden jetzt Orte der Kultur. Um Live-Musik zu genießen, sollte man hier in den Zum Wilden Heinz (alternativer Biergarten) oder die Gute Quelle (Bar) gehen. Von der immer noch existenten Leipziger Liederszene wird einmal im Jahr das Seeklang-Festival am Ulrichsteich in Lindenau organisiert.

Thomas Waldherr
(mit Material von Richard Limbert)

R2D

READY 2 DRINK

5€ RABATT

BEI EINEM KAUF AB 30€*

CODE: SHOPSV98

Krombacher

Krombacher



ready2drink.de

Offizieller Partnership der
Krombacher Brauerei

*einmalig pro Kunde nutzbar
und nicht mit anderen Aktionen
kombinierbar. Der Rabatt gilt
auf alle Produkte des Shops.
Gültig bis zum 05.11.2023.



KROMBACHER. PARTNER DES SV DARMSTADT 98.



WELCOME TO THE SHOW

Bundesliga-Samstag
und die komplette
2. Bundesliga live

25€
mtl.*
(im Jahres-Abo, danach € 35,50 mtl.*)

sky

sky.de

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live

*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 25. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 35,50. Sky Q Receiver: Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt). Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 29.2.2024. Stand: Februar 2024. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: © IMAGO/Sven Simon; © IMAGO/Claus Bergmann; © IMAGO/MIS; © shutterstock

Ihre Lieblingszeitung digital lesen

 echo-online.de/zeitung-digital



Unterwegs immer informiert

DARMSTÄDTER ECHO



Papageien im Anflug
Halsbändchen finden am Rhein gute Lebensbedingungen. **» AUS ALLER WELT**

Knall in der Bankfiliale
Unbekannte sprengen Geldautomaten in Bachibach, der Schaden ist groß. **» SEITE 17**

www.echo-online.de

WETTER

Toll Sonne, hoch Wolken
20°
11°

LEBENSWEISER/NEUHEIT

» Ich hätte nicht gedacht, ein paar Mobilfunknetze zur Verfügung zu haben, die so kompliziert die Verbindungen und selbst kleinerer Aufgabe nicht gerecht.
Amor hat einen Gewinn und die Frage, wie ein Mobilfunknetze aufzubauen. Am Ende ist es ein bisschen anders als bei einem kleinen Unternehmen, das in der Welt der Mobilfunknetze ist.

MEINUNG & ANALYSE

Frankfurt Report
Sieg in Europa League
Frankfurt hat sich für die Europa League qualifiziert. Die Mannschaft hat sich für die Europa League qualifiziert.

SPORT

Deutscher Anwalt in der Kasse von Donau
Ein Anwalt hat sich für die Kasse von Donau qualifiziert. Die Mannschaft hat sich für die Kasse von Donau qualifiziert.

PREISLEISTUNG

Katholiken hoffen - und bangen
Nach einer langen Zeit von Hoffen und Bangen haben sich die Katholiken für die Wahl qualifiziert. Die Mannschaft hat sich für die Wahl qualifiziert.

KONTAKT

Zentrale: 0611 311-0
Redaktion: 0611 311-100
Vertrieb: 0611 311-100
Telefax: 0611 311-100
E-Mail: info@echo-online.de
Web: www.echo-online.de



Ist das Riff noch zu retten?

Das Great Barrier Reef noch eine Zukunft? Statt sich in ihrer Farbepracht gegenseitig zu übertrumpfen, stehen die Korallen fahl und weiß da.



Hälfstufen für Betreiber von Cyberbunker
Die Betreiber von Cyberbunkern müssen sich für die Hälfte der Kosten qualifizieren. Die Mannschaft hat sich für die Hälfte der Kosten qualifiziert.

Höchste Inflationsrate seit 1993

Das Leben wird teuer: kräftig steigende Energiekosten und die Pandemie treiben die Preise in die Höhe

WIEDEN (dpa) Die Inflation in Deutschland ist im Juli 2022 auf 10,7 Prozent gestiegen. Das ist die höchste Rate seit 1993. Die Inflation ist auf die steigenden Energiekosten und die Pandemie zurückzuführen. Die Preise für Energie und Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Inflation ist ein Indikator für die Wirtschaft. Eine hohe Inflation kann zu einer Verringerung der Kaufkraft führen. Die Zentralbank muss Maßnahmen ergreifen, um die Inflation zu kontrollieren.

Für Polen wird es teuer

Europäischer Gerichtshof verhängt Zwangsgeld von täglich einer Million Euro

BRUXELLES (dpa) Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat Polen ein Zwangsgeld von einer Million Euro pro Tag verhängt. Die Polen haben sich nicht an die Entscheidungen des EuGH gehalten. Die Polen haben die Entscheidungen des EuGH nicht befolgt. Die Polen haben die Entscheidungen des EuGH nicht befolgt. Die Polen haben die Entscheidungen des EuGH nicht befolgt. Die Polen haben die Entscheidungen des EuGH nicht befolgt.

Hunger grassiert weltweit

30 Millionen Menschen akut von Nahrung bedroht

GENÈVE (dpa) Weltweit sind 30 Millionen Menschen akut von Hunger bedroht. Die Zahl der Hungernden ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Hungernden sind in den Entwicklungsländern zu finden. Die Hungernden sind in den Entwicklungsländern zu finden. Die Hungernden sind in den Entwicklungsländern zu finden. Die Hungernden sind in den Entwicklungsländern zu finden.

Zahl der Arbeitslosen sinkt

Wirtschaften über die Zahl der Arbeitslosen in Europa sinkt

BRUXELLES (dpa) Die Zahl der Arbeitslosen in Europa sinkt. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den letzten Jahren stark gesunken.

AU **FFH** DREHEN

STEFAN FRECH



Hit Radio
FFH

SCHLOSSGA

VERLEGUNG EINER STOLPERSCHWELLE

Der Künstler Gunter Demnig ist der Initiator des Projektes „Stolpersteine“, die er seit 1996 gestaltet und bundesweit verlegt und das an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern soll. Während Stolpersteine einzelnen Personen gewidmet sind, erinnern Stolperschwellen hingegen an Gruppen von Opfern. Am 5. Februar 2024 verlegte Demnig auf dem Dr.-Karl-Heß-Platz eine solche Schwelle für die im Dritten Reich verfolgten, gedemütigten, entrechteten und ermordeten Sportlerinnen und Sportler aus Darmstadt und Umgebung. Weit über 100 Menschen folgten der Veranstaltung mit Redebeiträgen von OB Hanno Benz, dem Vorsitzenden der jüdischen Gemeinden Hessens, Daniel Neumann, dem Vorsitzenden von Makkabi Deutschland, Alon Meyer, Elisabeth Krimmel vom Arbeitskreis Stolpersteine Darmstadt sowie Thomas Spengler als Vereinshistoriker des SV 98.

Die Aktion wurde von der Darmstädter Sektion der Deutschen Olympischen Gesellschaft initiiert und finanziert. Der SV 98 agierte als Co-Veranstalter. Für den Sportverein ist dies ein weiterer Meilenstein in unserer erinnerungskulturellen Arbeit. Der Verein war immerhin einer der ersten Sportvereine mit einem satzungsmäßig verankerten Arierparagrafen wonach alle Vereinsmitglieder jüdischen Glaubens, den Verein zu verlassen hatten. Dies geschah ohne Zwang, denn es gab dazu weder ein Gesetz noch einen Führerbefehl. Die Rolle des SV 98 während der Zeit des Nationalsozialismus wurde jahrzehntelang totgeschwiegen. Seit einigen Jahren kümmern wir uns engagiert als Verein um dieses Thema. Ziel dieses Engagements ist es, dass sich solche Auswüchse unmenschlicher Diskriminierung in unserem Verein nie mehr wiederholen.



SPORTSPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN

♣SPIELER	GEBURTSTAG	♣SPIELE	♣TORE	VON	BIS
Serkan Firat	02.03.94	1	0	2013	2015
Andrej Vida	03.03.74	9	0	1996	1997
Roger Prinzen	04.03.69	84	7	1987	1991
Stefan Lottermann	05.03.59	43	7	1985	1987
Kurt Eigl	07.03.54	36	6	1978	1979
Freddy Heß	07.03.64	231	8	1987	1993
Sachar Theres	08.03.74	44	9	2004	2006
György Garics	08.03.84	22	0	2015	2016
Keanan Bennetts	09.03.99	16	0	2022	2023
Fritz Habermehl	13.03.29	239	5	1953	1963
Marcus Mann	14.03.84	32	3	2006	2007
Andreas Baufeldt	15.03.84	32	6	2008	2009
Tomas Kriz	17.03.59	17	4	1989	1991
Volker Schlappner	18.03.64	1	0	1982	1983
Dieter Trunk	22.03.59	29	4	1987	1989
Gerd Deutsch	27.03.49	121	1	1971	1975
Walter Becker	29.03.29	116	41	1949	1957



MARKT PLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

THEATER

COMEDY: GERNOT VOLTZ - PLEITEN, PECH & POPULISTEN

**Samstag, 02.03.2024, 20.30 Uhr,
HalbNeu Theater**

Gernot Voltz, der jahrelang mit seiner Kunstfigur „Herr Heuser vom Finanzamt“ auf den Kleinkunstbühnen zu Gast war, zeigt, dass er auch als Stand-up-Kabarettist eine Menge zu sagen hat. Auf seiner pointenreichen Bestandsaufnahme begegnet er dabei dem verbal-inkontinenten Querdenker genauso wie dem Start-Up-Unternehmen für Armleuchter oder dem Gentechnologen, der aus der Fleischwurst wieder den Metzger kloniert! Wenn er dann noch Volkslieder fürs Wartezimmer singt, wird die Orientierungshilfe auch musikalisch zum Vergnügen.

AUSSTELLUNG

GRAN PALAZZO - KATHARINA IMMEKUS

**Samstag, 16.03.2024, 19 Uhr,
Kunsthalle**

Die Kunsthalle Darmstadt zeigt mit der Ausstellung „Gran Palazzo“ eine Werkschau der Leipziger Künstlerin Katharina Immekus. Seit ihrer Tätigkeit als Professorin am Fachbereich Architektur der Technischen Universität Darmstadt, ist dies ihre erste größere Ausstellung vor Ort.

Zur Eröffnung sprechen:

- Hildegard Förster-Heldmann (MdL, Vorsitzende Kunstverein Darmstadt)
- Hanno Benz (Oberbürgermeister)
- Dr. León Krempel (Direktor Kunsthalle Darmstadt)

MUSIK

DIE BESONDERE PLATTE #60

**Freitag, 08.03.2024, 19.30 Uhr,
Hoffart Theater**

Es ist die 60. Jubiläumsausgabe der Besonderen Platte. An diesem Abend stellen Robert und Simon ihr Lieblingsvinyl rund um das Thema des Psychedelika Genres vor. Wie gewohnt ist das Genre breit gefächert, also, es wird spannend! Einlass ab 19:30 Uhr.

<https://theodor-band.com/>

<http://diebesondereplatte.blogspot.com>

KONZERT

„THE LONSEES WAGONEERS“

**Donnerstag, 28.03.2024, 20 Uhr,
Bessunger Knabenschule**

Die Darmstädter Americana-Reihe feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und bietet im März einen besonderen musikalischen Leckerbissen: Die Lonsees Wagoneers sind eine Bluegrassband aus Nordhessen und spielen Old-Time Country Music, Bluegrass und Bluegrass-Gospel im ursprünglichen Sound. Klassisch, straight und ehrlich. Harmony Singing, Banjo, Fiddle, Mandolin, Bass & Guitar. 100% pure acoustic. Dargeboten von fünf Männern, fünf Stimmen und fünf Saiteninstrumente. Sie nehmen die Herzen der Hörer mit auf eine Reise zu den Wurzeln der modernen Country- und Popmusik. Die Reise führt in den Osten Nordamerikas, zu den weiten Ebenen Kentucky, den blauen Bergen der Appalachen, zum Blues des Südens und den keltischen Melodien Irlands.

Luise zeigt den **HeinerLiner** ihrem Freundeskreis. So sparen alle super nice.

ALLE INFOS UNTER **HEINERLINER.DE**



Jetzt
Freund*innen
werben und
tolle Rabatte
absahnen.

HEAG
MOBILO



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

WAS MACHT EIGENTLICH...

...HANS LINDEMANN?



Für die Golf-Kameraden in seiner Wahlheimat am Niederrhein ist er „der Linde“, in und um Darmstadt jedoch wird Hans Lindemann auch mehr als vierzig Jahre nach seinem Abschied vom Böllenthal immer noch liebevoll „der Hansi“ genannt. Zwischen 1971 und 1979 bestritt Lindemann für den SV 98 254 Pflichtspiele, in denen dem sowohl im Angriff als auch im Mittelfeld eingesetzten Akteur 67 Tore gelangen.





Bei Alemannia Nied in Frankfurt hatte der heute 76-jährige einst mit dem Fußball begonnen. Rasch wurde die Frankfurter Eintracht auf den talentierten Blondschof aufmerksam. Im Kader des Bundesligisten traf er auf Offensiv-Konkurrenz mit großen Namen wie Jürgen Grabowski, Bernd Hölzenbein oder Bernd Nickel. So blieb es – auch wegen einer Meniskusverletzung – bei elf Einsätzen im Oberhaus. Daher entschloss er sich 1971 zum Wechsel nach Darmstadt, wo mittlerweile mit Udo Klug der frühere Trainer der Eintracht-Amateure als Coach tätig war. Den ersten Vertrag mit dem SV 98 hat er aufbewahrt: „Es gab ein Grundgehalt von 160 Mark monatlich – das glaubt einem heute niemand.“

Zusammen mit anderen Ex-Frankfurtern wie Ede Westenberger oder Jockel Weber bildete er fortan das Gerüst einer neuformierten Lilien-Mannschaft, die er schon rasch als Kapitän aufs Feld führte. Nur zwei Jahre später gelang mit dem Gewinn der süddeutschen Meisterschaft und dem damit verbundenen Einzug in die Bundesliga-Aufstiegsrunde ein erster großer Erfolg. Zwar musste man Rot-Weiß Essen den Vortritt lassen, doch der Grundstein für weitere Triumphe war damit gelegt. Noch heute erinnert sich Lindemann gerne an diese Zeit,

besonders an das denkwürdige 7:0 gegen den 1. FC Nürnberg: „Da habe ich per Flugkopfball das 1:0 erzielt.“

Fünf Jahre später wurde Darmstadt Meister der Zweiten Liga Süd und schaffte damit den Aufstieg in die Bundesliga. Als sogenannte „Feierabend-Profis“ waren die Lilien laut Lindemann „oft zu naiv“. Er arbeitete in dieser Zeit nach abgeschlossenem Elektrotechnik-Studium als Diplom-Ingenieur hauptberuflich beim damaligen Darmstädter Energieversorger HEAG: „Das wäre doch heute völlig undenkbar“. Gegen die wirtschaftlich weitaus besser aufgestellte Konkurrenz hatten die 98er letztlich keine Chance, der Abstieg war 1979 die Folge, und Lindemann verließ das Bölle nach elf Bundesliga-Einsätzen im Lilien-Trikot.

In seinen acht Jahren an der Nieder-Ramstädter Straße hat er zwei Trainer erlebt. „Und das waren sehr unterschiedliche Persönlichkeiten“, erzählt der ins Gespräch zahlreiche Anekdoten von damals einstreuende Lindemann schmunzelnd. Udo Klug sei stets eine verständnisvolle Vaterfigur gewesen, doch „seine Trainingsmethoden waren nicht die modernsten“. Der erst kürzlich verstorbene Lothar Buchmann hingegen habe seine Stärken eindeutig im sportlich-taktischen Bereich gehabt: „Im zwischenmenschlichen Bereich war er allerdings nicht immer einfach.“

Nach dem Ende der Profi-Laufbahn schnürte er die Fußballschuhe für drei Jahre bei der SG Egelsbach, ehe er selbst als Trainer aktiv wurde. Vier Jahre war er als überaus erfolgreicher Spielertrainer beim SV Groß-Bieberau tätig, mit dem er mehrere Aufstiege feierte. Es folgten Stationen beim TSV Pfungstadt, beim FCA Darmstadt und bei Viktoria Griesheim. Insgesamt war er mehr als zwölf Jahre lang als Trainer im Einsatz: „Irgendwann reicht es dann aber auch

mal, will man mehr Freizeit genießen.“ Der Liebe wegen verließ Lindemann um die Jahrtausendwende die Region Südhessen und zog an den Niederrhein nahe der Grenze zu den Niederlanden. Dort erblühte dann auch seine Liebe zu einer anderen Sportart. Seither ist er begeisterter Golfspieler – auch das mit dem ihm eigenen Ehrgeiz. Er war mehrfach Senioren-Klubmeister und hatte schon mal das bemerkenswerte Handicap 9. Mittlerweile allerdings gehe es in erster Linie nur noch darum, den Schwung zu verfeinern und sich dabei nicht wehzutun, verrät er grinsend.

Nicht nur als Spieler hat „Hansi“ Spuren am Böllenfalltor hinterlassen, war er doch beim Bau der Flutlichtanlage 1981/82 der verantwortliche Projektleiter: „Innerhalb eines Dreivierteljahrs haben wir das damals durchgezogen.“ Wenn heute bei Abendspielen inzwischen natürlich erneuerte Scheinwerfer das Bölle erleuchten, ist das also auch immer noch Lindemanns Verdienst.

Den Fußball von heute verfolgt er zumeist nur noch im Fernsehen und dabei fällt ihm immer wieder auf, wieviel sich in den fünfzig Jahren seit seiner aktiven Zeit geändert hat: „Das lässt sich nicht vergleichen, es ist in jeder Beziehung professioneller geworden.“ Als kleines Beispiel führt er an, dass heute manchmal Spieler ihre Trikots den Fans auf der Tribüne zuwerfen: „Wenn ich das seinerzeit gemacht hätte, wäre der Ärger groß gewesen, denn wir hatten ja nur zwei Trikotsätze.“

Kontakt nach Darmstadt und zu Teamkollegen von einst gibt es nur noch selten – nicht zuletzt wegen der geografischen Distanz von rund 300 Kilometern. Dass die Zeit beim SV 98 wohl Lindemanns schönste Zeit als Fußballspieler war, verrät jedoch ein Blick aufs Kennzeichen seines Autos, das die Kombination „DA 98“ trägt. Alte Liebe rostet eben nicht...

Erich Kögler







MIT DEN LILIEN AUF WHATSAPP

BIST DU IMMER
AUF DEM
NEUSTEN STAND!



JETZT BEITRETEN!



Mark

Spielwaren
Zeitschriften
Schreibwaren



Eberstädter Straße 15 - Pfungstadt
Tel. 06157 - 8 51 52



**BAUER UND GUSE GMBH,
IHRE ERFAHRENE MEDIENAGENTUR FÜR**

- ◆ **VIDEOPRODUKTION & LIVESTREAMS**
- ◆ **DRUCKSACHEN & GRAFIKDESIGN**
- ◆ **WEBSEITEN & ONLINESHOPS**
- ◆ **DIGITAL SIGNAGE & DMO**
- ◆ **3D GRAFIK & ANIMATION**



 **bauerundguse**

 **WACKERLOFT**
Studiolocation

Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühlthal
Tel.: 06151 913053 • info@bauerundguse.de
www.bauerundguse.de



**NICHT ZU VIEL
NICHT ZU WENIG
GENAU RICHTIG.**

SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet



TOP-PARTNER



AUSRÜSTER

CRAFT 

Krombacher

 **software**^{AG}

PEAK 

MERCK



28 BLACK

loop5

... **JACOBI**
Gebäude Service Management

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

Hit Radio


 **LOTTO**
Hessen

98ER PARTNER

bauerundguse

Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

cityPC
IT-Lösungen nach Maß

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

HACH
WERBEN · SCHENKEN · ÜBERRASCHEN

DARMSTÄDTER ECHO

artgerecht
NUTRITION

BLACKROLL®

LEDitgo
LED-Beleuchtung

EAD

IBS

adesta

HEAG
MOBILO

Powerbar®

brass

LUXSTREAM

Auto
Römhild
Schewe

Autikhaus am Prater-Garten
prinziert
Aufbau und Menschen

DAS AUGE

HEDTKE

BARMER

Die Eishelligen
Wahrzeichen

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

ISRA
VISION
Part of Alcon Ocular Group

baustoff
kramer

bauverein AG
darmstadt

O.P.I. ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN & CHIRURGIE

Plakat-
verkauft.de

CWS

iba UNIVERSITY
of Cooperative Education

ELECTRONIC
SYSTEMS
THE POWER OF CONTROL

NEW MARCOTEC-TRUCK
MARCOTEC
TRUCK
EST. 1961

Reiner Dächert **Immobilien**



BUSINESS PARTNER





BUSINESS PARTNER



Gruppe Wolf



Euler-Foas · Egly · Leps
STEUERBERATER



sendefertig.



DIE GRÜNE WIESE



Schmitt & Scalzo

Wir gestalten die Region

Gerhard · Architekten



amce studios



IMMOPROFIS
RHEIN-MAIN
WIR SCHAFFEN LEBESQUALITÄT



VIDI



Wilkhahn





NOTOS
Xperts



Emmerich



Blumen- und
Pflanzenparadies
Manegold



amce studios



Finanzberatung – Arthur Plonka

Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Blechschmidt
Heinrichs
Schönagel
Dietrich

Bulmus
Leisten
Staffa
Tracht

Burow
Sälzer
Zippert
Vrba

Geserick
Pohl
Wedding

Hausmann
Markwort
Lauteschläger

PARTNER DER LILLIEN

ABAXIS Europe GmbH

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

AP Südhessen GmbH & Co. KG

Arndt Jahraus Einzelhandel P2

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto-Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem

Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

Britta Walleneit und Reiner Sturm Einzelhandel

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

ce.tron Gesellschaft für Hard- & Softwaretechnik mbH

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Confair GmbH

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

Dymacon Business Solutions GmbH

Dörfer Grohnmeier Architektur-GmbH

Einhorn-Apotheke Ludwigsplatz

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG

Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Heisch

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

Fernseh-Simandl

fine Expression - Language Solutions

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Fliesenlegerbetrieb Salvatore Conisani

Format-Darmstadt GmbH

Foto Studio Hirsch W.Schenk GmbH

Gabele Mietstation GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Schimmer GmbH

Goldschmiede Vogelsang

GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

Gronic Systems GmbH

GSF Groß Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH -

Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

HavLog Service GmbH & Co. KG

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hess Gerüstbau GmbH & Co.KG

HMD Elektrik GmbH

Holzberger Natursteine GmbH

Höhn Abwassertechnik GmbH
IBS Engineering
Impuls GmbH
ink solutions GmbH
Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis Dr. med.
Hans-Ulrich Käßner
Ion2s GmbH
Jacobi Battel Weber GmbH
Jakob Graphic Services GmbH
Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
Jürgen Wolf Kommunikation GmbH
Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG
Klar Augenoptik
Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas
Kleintierpraxis Martin Kniese
Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf
Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
Kraft Werkzeugmaschinen GmbH
LanzTec Beteiligungs GmbH
Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.
Lipecky Notstromtechnik GmbH
LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
Lothar Skala GmbH
Mahr & Schwebel e.K.
Malerbetrieb Schmidt GmbH
Malerwerkstätte Böhmer GmbH
Marc Sauerwein-Landgraf Praxis für Ergotherapie
Meiknologic GmbH
Messerschmidt Training
Michael Krämer Sparkassen Immobilien Bensheim
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH
NSK GmbH & Co. KG
Oldus GmbH
opus Architekten BDA
Papier + Zeichen Gieselberg
Parkett Forum Darmstadt
Parkettwerk
PBM Planungsbüro Mautschke
Pfeiffer & May Darmstadt GmbH
Pickware GmbH
Precura- das Vorsorgezentrum
Pröll + Wittor e.K.
R+B Tür und Torautomatik GmbH
RBS + PWW GmbH
Realtec-Systems Deutschland GmbH

Rechtsanwälte&Notare Berghäuser Albach Landzett
Wieland Berg Schiweck PartnerschaftsG mbB
reinheimer_systemloesungen gmbh
RentalTec
Ristorante Vivarium
S. Müller GmbH
Salon Steinmetz UG
SCHAR.KOM Informationstechnik
Scharf GmbH & Co.KG
Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
Schlüsseldienst Fischer
Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
Schreinerei Kolar
Schuhhaus Braband
SCHÄFER & PARTNERImmobilien GmbH
Schäfer GmbH
Schönig + Domes GmbH & Co. KG
SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
setis GmbH
SHG Nelleßen
SK Autodesign & Karosseriebau GmbH
Skin Aesthetics UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
Smart Impuls Fitness GmbH
Solenix Engineering GmbH
Solenix Engineering GmbH
SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau
Sportstudio Akuf-Gym GmbH
STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft
Tandwerk
TAXI Funk Darmstadt e.G
Tomasulo e. K.
TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH
Tüfek Bau GmbH
Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH
univativ GmbH
Valentins Production - Stefan Stein
VD2 GmbH
Vink König Deutschland GmbH
W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Weber + Partner
Whiskykoch
Winter Hydraulik Service GmbH & Co.KG
Wolfgang Walter GmbH
Zior Beratender Ingenieur GmbH

MEHR WOW FÜR **IHRE PARTY.**

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK

Top
BGM-Angebote
inklusive!

MIT UNS KÖNNT IHR RECHNEN!

ÜBER 5.000 LEISTUNGEN
FÜR EURE GESUNDHEIT



DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

Mehr erfahren? Wir sind für euch da: stefan.schultheiss@dak.de

NOTHNAGEL. Ihr Partner rund um das Büro.



- BÜROBEDARF & WERBEMITTEL
- BÜRO- & OBJEKTEINRICHTUNG
- DIGITALE WELTEN
- MANAGED OFFICE SYSTEMS
- PRODUKTIONSDRUCK
- TECHNIK & SUPPORT



Erfolg in der digital vernetzten Welt

Swisscom

Schnelle, flexible und replizierbare Prozesse powered by Software AG

Das Telekommunikations- und IT-Unternehmen aus der Schweiz verfügt dank webMethods über einen medienbruchfreien Austausch zwischen Handelspartnern. Die Prozesse sind sicher, schnell und zuverlässig durch transparente und dokumentierte Geschäftsvorfälle.



PRAXISBEISPIEL
LESEN ↗



www.SoftwareAG.com/lilien



Man muss ins Gelingen verliebt
sein, nicht ins Scheitern.

Ernst Bloch

*„Ich unterstütze meine Mandanten in
schwierigen Lebenslagen. Sie können sich
sicher sein, dass ich mich persönlich dafür
einsetze, dafür kämpfe und auf diplomatischem
Wege versuche, Ihre Ziele bestmöglich zu
erreichen.“*

Rechtsanwältin Andrea Goldschmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht

Darmstädter Str. 1
64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57 / 944 844
E-Mail: kanzlei@reuther-goldschmidt.de
www.reuther-goldschmidt.de



REUTHER & GOLDSCHMIDT

Anwaltskanzlei



DAS AUGE

**NEUE ARBEITSWELTEN
FÜR DEINE WORK-LIFE-
BALANCE**

**Büroflächen von
400 m² bis 15.800 m²
zu vermieten**



DAS AUGE
Heinrich-Hertz-Straße 1
64295 Darmstadt
www.das-auge-darmstadt.de

VERMIETUNGSPARTNER

CORE
Commercial Real Estate

Ein Objekt der DFH Objektgesellschaft Auge GmbH & Co. Nr. 95 KG



STÄRKT ME

Im Rahmen eines intensiven Medienkompetenzworkshops traf sich kürzlich die Bölle Bande in der Gaming Lounge des Loop 5, um wertvolle Einblicke in die Welt der digitalen Herausforderungen zu erhalten. Unter der Leitung von Mitsch Schulz, Mitglied des Verwaltungsrats beim SV Darmstadt 98 und Medienreferent beim Institut für Medienpädagogik und Kommunikation, erhielten neun Kinder wertvolle Informationen zu Themen wie Cybergrooming, Phishing über WhatsApp und den möglichen Gefahren der Sucht beim Zocken, sowohl in zeitlicher als auch finanzieller Hinsicht. Die Kinder wurden sensibilisiert auf mögliche Risiken im digitalen Raum zu achten.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war der persönliche Talk mit unserem eSportler Louis Liberka. Die Kinder hatten die Gelegenheit, von einem Profi Tipps und Ratschläge im Umgang mit digitalen Medien und E-Sports zu erhalten. Louis teilte mit den Kindern seine Erfahrungen und Erkenntnisse, die seinen Worten gebannt und aufmerksam lauschten.

Als praktischer Abschluss durften die Kinder selbst an der Konsole aktiv werden und ihre FIFA-Skills austesten. Dabei stand der Spaß im Vordergrund und die Bandenmitglieder konnten ihre Gelernten Fähigkeiten anwenden.

Den krönenden Abschluss bildeten das gemeinsame Anschauen und Unterstützen des eFootball-Teams der Lilien gegen den Karlsruher SC. Die Kinder erlebten hautnah die Faszination des eSports und konnten unseren SV 98 aktiv unterstützen.

Mitsch Schulz betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die junge Generation und lobte die Beteiligung und aktive Mitarbeit der Bandenmitglieder. Und auch die Begeisterung der jungen TeilnehmerInnen war deutlich spürbar. So berichtete ein Bandenmitglied: „Der Tag war mega-cool. Ich habe so viel Neues gelernt und durfte selbst zocken“. Der SV Darmstadt 98 zeigt damit nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Bemühen um digitale Aufklärung und verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien sein Engagement.



DIENKOMPETENZ



OSTERN

IM LILIEN-STIL!



SHOP.SV98.DE

Fanshop - Darmstadt City

Friedensplatz 4, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr

Fanshop - LOOP5

Gutenbergstr. 5, 64331 Weiterstadt
Mo. - Sa.: 10.00 - 20.00 Uhr

Fanshop - Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, 64285 Darmstadt
Mi.-Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr





Topseller



QooCam 3 CMOS 360 Grad Kamera

- Brillante 5.7K 30 fps
- 360° Panorama Video
- 4K/60 fps Modus
- Ambisonics Audio



DJI Mini 3 mit Fernbedienung

- 4K HDR
- bis 10km Reichweite
- 38 Minuten Reichweite
- Faltbar bei 249g



Sealife®

Smartphone Unterwassergehäuse SL400

- ext. Farbkorrekturfilter
- Wasserdicht bis 40m
- SportDiver App
- Bluetooth Bedienknöpfe



Jackery

Solar - Power

Explorer 500 Tragbare Powerstation

- 500 Watt Leistung
- 1x 230V AC Steckdose
- 1x12V Auto-Anschluss
- 3x USB-A Anschlüsse

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Colin Mahnke, Erik Eichhorn, Erich Kögler, Fanprojekt Darmstadt, Franz Gehrisch, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifl, Erich Kögler, Maximilian Brock, Max Brosta, Michael Geyer, Moritz Zschau, P-Stadtkulturmagazin, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack

Fotos:

Stefan Holtzem, DFL/Getty Images/Oliver Hardt, DFL/Getty Images/Thomas Eisenhuth, Sportfotos Eibner, Tim Strack, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V. - Fan- und Förderabteilung

Druck und Verarbeitung:

göhde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 21.02.2024



NUR WER

MITSPIELT,

KANN



GEWINNEN!

 **LOTTO**
6 aus 49

lotto-hessen.de  